

Freitag, 12. Mai 2006 • 19.30 Uhr  
Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bad Aibling

Mozartgemeinde  
Südostbayern e.V.



---

**WOLFGANG AMADEUS MOZART**

---

## Kirchensonate in C KV 329

### Benedictus sit Deus KV 117

*für Sopransolo, Chor und Orchester*

1. Benedictus sit Deus
2. Introibo domum tuam
3. Jubilate Deo omis terra

### Exsultate, jubilate KV 165

*für Sopransolo und Orchester*

1. Exsultate, jubilate
2. Fulget amica dies
3. Tu virginum corona
4. Alleluja

## Kirchensonate in C KV 336

### Te Deum laudamus KV 141

*für Chor und Orchester*

1. Te Deum laudamus
2. Te ergo quaesumus
3. Aeterna fac
4. In te Domini speravi

## Kirchensonate in C KV 328

### Sancta Maria, Mater Dei KV 273

*für Chor und Orchester*

### Regina coeli KV 108

*für Sopransolo, Chor u. Orchester*

1. Regina coeli laetare
2. Quia quem meruisti
3. Ora pro nobis
4. Alleluja

*Herausgeber:*

Zusammenarbeit der Mozartgemeinde Südostbayern e.V.  
und dem Chor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Aibling

Gestaltung: Konrad Liebscher

Druck: Aiblinger Druckteam GmbH

Auflage: 400 Stück • Preis: 1,50 €



# FRITZMEIER

## Composite

### Benedictus sit Deus

*Benedictus sit Deus Pater unigenitusque  
Dei Filius, Sanctus quoque Spiritus:  
quia fecit nobiscum misericordiam suam.*

*Introibo domum tuam, Domine, in  
holocaustis, reddam tibi vota mea, quae  
distinxerunt labia mea.*

*Jubilate Deo omnis terra. Psalmum dicite  
nomini ejus, date gloriam laudi ejus.*

*Gepriesen sei Gott Vater und Gottes  
eingeborener Sohn wie auch der Heilige  
Geist, weil sie an uns Barmherzigkeit getan.*

*Ich trete in dein Haus, Herr. Ich erfülle dir  
meine Gelübde, die dir mein Mund in der  
Not versprach.*

*Jauchzet Gott, alle Lande. Lobsinget zu  
Ehren seinen Namen, rühmet ihn herrlich.*

Das Offertorium entstand wahrscheinlich während eines längeren Aufenthalts Mozarts in Wien zur Einweihung der dortigen Waisenhauskirche, die am 07. Dezember 1768 stattfand. Der auf die Kirchenweihe bezogene Text stammt aus dem Offertorium zum Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit (Tob. 12,6) und aus dem 65. Psalm. Die Sopranarie „Introibo“ in der Mitte der Komposition vertont Mozart im sogenannten „stile moderno“ mit einem empfindsamen, durch Flöten und Hörner idyllisch anmutendes Thema. Im Schlußchor „Jubilate Deo“ zitiert Mozart bei den Worten „Psalmum dicite nomini ejus“ den gregorianischen Choral.



Mit freundlicher Unterstützung der

# Stadtverwaltung Bad Aibling

# Exsultate, jubilate

*Exsultate, jubilate, o vos animae beatae,  
dulcia cantica canendo, cantui vestro  
respondendo, psallant aethera cum me.*

*Fulget amica dies, jam fugere et nubila et  
Procellae; exortus est justis inexpectata  
quies. Undique obscura regnabat nox,  
surgite tandem laeti, qui timuistis adhuc,  
et jucundi aurorae fortunatae frondes  
dextera plena et lilia date.*

*Tu virginum corona,  
tu nobis pacem dona,  
tu consolare affectus,  
unde suspirat cor.*

*Alleluja.*

*Freut euch, jubiliert, ihr glücklichen Seelen,  
indem ihr süße Lieder singt. Eurem Gesang ant-  
wortend, singen die Himmel mit mir Psalmen.*

*Der freundliche Tag leuchtet, schon fliehen  
Wolken und Stürme; die gerechte Ruhe ist auf-  
gegangen. Überall regierte die dunkle Nacht;  
steht also fröhlich auf, die ihr euch bis jetzt  
gefürchtet habt, und reicht dem glücklichen  
Morgenlicht freudig die Rechte und Lilien.*

*Du Krone der Jungfrauen,  
gib du uns Frieden,  
tröste du die Leidenschaft,  
unter der das Herze seufzt.*

*Alleluja.*

Im Oktober 1772, drei Monate nach Mozarts Ernennung zum besoldeten Konzertmeister in Salzburg, brach der sechzehnjährige Wolfgang Amadeus in Begleitung seines Vaters zur dritten Reise nach Italien auf. Dort lernte er den Soprankastraten Venanzio Rauzini kennen, der in Mozarts Oper „Lucio Silla“ als Primo uomo die Rolle des Cecilio gesungen hat. Für ihn schrieb Mozart in den folgenden Wochen das *Exsultate jubilate*, das dem Stimmumfang, der virtuoson Geläufigkeit und dem strahlenden Timbre des Sängers voll entsprochen haben dürfte. Das Werk mit seiner reichen melodischen Erfindung und der unbeschwerten Musizierfreude belegt, wie sehr der junge Komponist in der Lage war, die musikalischen Eindrücke Italiens aufzunehmen und zu einem eigenen Idiom umzuschmelzen. Der Dichter des Textes ist unbekannt. Am 17. Januar 1773 ist das Werk in der Theatinerkirche zu Mailand erstmals erklingen.

**Elektro**  
**Höhensteiger**  
Installation & Wärmepumpen  
Geräte-Reparatur und Handel  
Sat- und Telefon-Anlagen



Amselweg 10  
83109 Tattenhausen  
Tel. 0 80 67/88 38 33  
Fax 0 80 67/88 38 34

# Te Deum laudamus

Mozart schrieb das *Te Deum* unmittelbar vor seiner ersten Reise nach Italien, die er zusammen mit seinem Vater Leopold am 13. Dezember 1769 antrat. Er teilte entsprechend den Konventionen der Zeit den Text in vier Teile: Auf einen ersten Allegro-Teil folgt zu der Fürbitte „Te ergo quaesumus“ ein kurzer Adagio-Abschnitt, an den sich ein Allegro im Dreivierteltakt anschließt, das bei dem Text „In te Domine speravi“ in die Schlussfuge mündet.

Te-Deum-Vertonungen erklangen üblicherweise bei besonders herausragenden Anlässen wie Sieges- und Friedensfeiern, Taufen, Krönungen, Wahlen, Inthronisationen, Jahrestagen sowie Kirchweihen, die eine festliche Gestaltung verlangten und allein schon aufgrund des höfischen Zeremoniells die Mitwirkung von Pauken und Trompeten erforderten.

*Te Deum laudamus,  
te Dominum confitemur.  
Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.  
Tibi omnes Angeli, tibi coeli et universae  
potestates, tibi Cherubim et Seraphim  
incessabili voce proclamant:*

*Sanctus, Sanctus, Sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra  
majestatis gloriae tuae.*

*Te gloriosus Apostolorum chorus,  
te Prophetarum laudabilis numerus,  
te Martyrum candidatus laudat exercitus.  
Te per orbem terrarum sancta confitetur  
Ecclesia: Patrem immensae majestatis;  
venerandum tuum  
verum et unicum Filium;  
Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.*

*Tu, Rex gloriae Christe.  
Tu Patris sempiternus es Filius.  
Tu ad liberandum suscepturus hominem,  
non horruisti Virginis uterum.  
Tu, devicto mortis aculeo,  
aperuisti credentibus  
regna coelorum.  
Tu ad dexteram Dei  
sedes in gloria Patris.  
Judex crederis  
esse venturus.*

*Dich, Gott, loben wir,  
Dich, Herr, preisen wir.  
Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erden-  
rund. Dir rufen die Engel alle, die Himmel und  
Mächte insgesamt, die Kerubim dir und die  
Seraphim, mit niemals endender Stimme zu:*

*Heilig, heilig, heilig  
der Herr, der Gott der Scharen!  
Voll sind Himmel und Erde  
von deiner hohen Herrlichkeit.*

*Dich preist der glorreiche Chor der Apostel,  
dich der Propheten lobwürdige Zahl,  
dich der Märtyrer leuchtendes Heer.  
Dich preist über das Erdenrund  
die heilige Kirche;  
dich den Vater unermessbarer Majestät;  
deinen wahren und einzigen Sohn;  
und den Heiligen Fürsprecher Geist.*

*Du König der Herrlichkeit, Christus.  
Du bist des Vaters allewiger Sohn.  
Du hast der Jungfrau Schoß nicht  
verschmäht, bist Mensch geworden,  
den Menschen zu befreien. Du hast  
bezwungen des Todes Stachel und denen, die  
glauben, die Reiche der Himmel aufgetan.  
Du sitzt zur Rechten Gottes  
in deines Vaters Herrlichkeit.  
Als Richter, so glauben wir,  
kehrst du einst wieder.*

*Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni,  
quos pretioso sanguine redemisti.*

*Aeterna fac cum Sanctus tuis  
in gloria numerari.*

*Salvum fac populum tuum,  
Domine, et benedic hereditati tuae.  
Et rege eos et extolle illos  
usque in aeternum.*

*Per singulos dies benedicimus te.  
Et laudamus nomen tuum  
in saeculum et in saeculum saeculi.  
Dignare, Domine, die isto  
sine peccato nos custodire.*

*Miserere nostri, Domine,  
miserere nostri.*

*Fiat misericordia tua,  
Domine, super nos,  
quemadmodum speravimus in te.*

*In te, Domine, speravi:  
non confundar in aeternum.*

*Dich bitten wir denn, komm deinen Dienern  
zu Hilfe, die du erlöst mit kostbarem Blut.*

*In der ewigen Herrlichkeit  
zähle uns deinen Heiligen zu.  
Rette dein Volk, o Herr,  
und segne dein Erbe;  
Und führe sie und  
erhebe sie bis in Ewigkeit.*

*An jedem Tag benedeien wir dich  
und loben in Ewigkeit deinen Namen,  
ja in der ewigen Ewigkeit.  
In Gnaden wollest du, Herr,  
an diesem Tag uns ohne Schuld bewahren.*

*Erbarme dich unser, o Herr,  
erbarme dich unser.*

*Lass über uns  
dein Erbarmen geschehen,  
wie wir auf dich gehofft haben.*

*Auf dich, o Herr, habe ich gehofft, in Ewigkeit  
werde ich nicht zu Schanden kommen.*



**Komm  
und laß  
Dich  
drucken...**

**aiblinger  
druckteam** gmbh

Rennbahnstr. 2  
83043 Bad Aibling  
Tel. 08061/2556  
Fax 08061/37767

*Aus Freude  
am Drucken*

# Sancta Maria, Mater Dei

*Sancta Maria, Mater Dei, ego omnia tibi  
debeo, sed ab hac hora singulariter me  
tuis servitiis devoveo,  
te patronam, te sospitricem,  
patronam eligo,*

*Tuus honor et cultus aeternum  
mihi cordi fuerit,  
quem ego numquam  
deseram, neque ab aliis mihi subditis,  
verbo factoque violari patiar.*

*Sancta Maria, tu pia, me pedibus tuis,  
advolutum recipe in vita protege  
in mortis discrimine defende.  
Amen.*

*Heilige Maria, Mutter Gottes, alles verdank  
ich Dir, aber von dieser Stunde an weihe ich  
mich ganz besonders Deinem Dienst;  
Dich erwähl ich als meine Patronin,  
dich als meine Beschützerin.*

*Deine Ehre und Verehrung sei ewiges  
Trachten meines Herzens, nie möge ich  
ablassen von ihr, noch dulden eine  
Beleidigung Dein´ durch andere, die mir  
untergeben, sei es durch Wort oder Tat.*

*Heilige Maria, du Gütige, Dir zu Füßen  
eilend, nimm mich an, mein Schutz sei mir  
im Leben, mein Beistand sei in Todesgefahr.  
Amen.*

Das *Sancta Maria* gehört zu denjenigen Gesängen der Liturgie, die sich nach der Zeit des Kirchenjahres oder dem jeweiligen Heiligenfest richten. Das Orchester lehnt sich eng an den homophonen Vokalsatz an, dessen Sopranstimme von der 1. Violine entweder wörtlich oder mit instrumentalen Auszierungen übernommen wird. In den Schlusszeilen der Dichtung („in vita protege, in mortis discrimine defende“) tritt deutlich der Bittcharakter hervor. Das mit *Salzburg, 9. September 1777* datierte Werk ist – genauso wie Mozarts letzte Motette „Ave verum corpus“ – für vierstimmigen Chor, Streicher und Orgel geschrieben.



**Lindenstr. 10**  
**83043 Bad Aibling**  
**Tel. 0 80 61 – 939690**  
**info@impulse189.de**  
**www.impulse189.de**

NATURBETTEN  
SCHLAFSYSTEME  
MATRATZEN  
LATTENROSTE  
MASSIVHOLZMÖBEL  
BEWEGUNGSSTÜHLE  
ENTSPANNUNGSSESSEL  
MINERALIEN  
KRISTALLE  
HEILSTEINE  
SCHAFMILCHSEIFEN  
GESCHENKE.....



**SEBASTIAN  
APOTHEKE**

**Apotheker Anton Friedrich e.K.**

Kirchzeile 6 · 83043 Bad Aibling

Telefon 0 80 61/79 08

Telefax 0 80 61/37 617

<http://www.apotheke-bad-aibling.de>



## Regina coeli laetare

*Regina coeli laetare, alleluja,  
quia quem meruisti portare, alleluja,  
resurrexit, sicut dixit, alleluja.  
Ora pro nobis Deum. Alleluja.*

*Königin des Himmels, freue dich, Alleluja,  
denn der, den du zu tragen würdig warst, Alleluja,  
ist auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja.  
Bitt Gott für uns. Alleluja.*

Das *Regina coeli KV 108* ist die erste seiner drei Vertonungen der marianischen Antiphon für die Vesper in der Osterzeit. Nach der Datierung im Autograph ist die Motette im Mai 1771 entstanden, nachdem Mozart von seiner ersten Italienreise zurückgekehrt war. Der Einleitungsschor, der mit Pauken und Trompeten das österliche Alleluja anstimmt, gliedert sich klar im formalen Grundriss und im harmonischen Verlauf. Zum festlich-heiteren Rahmen der Anfangs- und Schlusschöre passt der galante, durch zwei Flöten empfindsam eingefärbte Charakter der ersten Sopranarie, während in der zweiten Arie der ernste und eindringliche Ton beeindruckt, mit dem die Bitte „ora pro nobis Deum“ musikalisch formuliert wird.

**MUSIK  
SCHNEIDER**

**INSTRUMENTE  
NOTEN  
ZUBEHÖR  
REPARATUREN**

MÜNCHNER STR. 8  
TEL. 0 80 61-3 09 27  
FAX 0 80 61-3 07 71

**BAD  
AIBLING**



**Dagmar Gareis** studierte Gesang in München bei Ingeborg Schneider (langjähriges Ensemblemitglied der Bayer. Staatsoper und dem Gärtnerplatztheater). Sie begann ihr privates Gesangstudium erst mit 29 Jahren bei Dietlinde Geyr in München, nachdem sie 14 Jahre den Beruf als Bankkauffrau ausübte. Während ihres Studiums besuchte sie Meisterkurse bei Emma Kirkby und Agnes Giebel. Ihre Stilistik für Barockmusik verfeinerte sie bei Jessica Cash aus London während der „Tage für alte Musik“ in Innsbruck. An der „Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg“ belegte Dagmar Gareis einen mehrwöchigen Meisterkurs für Gesang bei Prof. Thomas Quasthoff. Ihr Repertoire umfasst Werke des Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik. Als Lied- und Konzertsängerin wirkte sie bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit und konzertierte unter anderem im Münchner Herkulessaal sowie der Philharmonie in Bonn.

**parzinger**  
*Augenoptik*

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Funktional-optometrie

Im Rathaus Bad Aibling • Marienplatz 1  
Tel. 0 80 61 / 50 88 • Fax 0 80 61 / 37 365



**Konrad Liebscher** studierte in München kath. Kirchenmusik (Orgel und Improvisation bei Dr. Michael Hartmann, Generalbass bei Prof. Friedemann Winkelhofer) und erhielt im Juli 2002 das B-Diplom der Hochschule für Musik und Theater München und das Abschlusszeugnis des Münchener Richard-Strauss-Konservatoriums. Er ist hauptamtlicher Kirchenmusiker der Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Aibling, Leiter des Gesangvereines Ellmosen und unterrichtet Klavier am Musikzentrum Müller in Bad Aibling. Bei zahlreichen Konzerten (u. a. mit dem Münchner Oratorienchor unter Ulrich Weder im

Herkulessaal der Münchener Residenz oder in der Münchner Philharmonie) wirkt er als Dirigent, Organist oder Pianist mit.

Die Hauptaufgabe des **Chores der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Aibling** ist die musikalische Gestaltung der liturgischen Hochfeste mit sieben Orchestermessen pro Jahr. Daneben gibt es noch einige Gottesdienste und Andachten, bei denen der Chor A-cappella-Kompositionen singt. Bisher wurden neben Messkompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart (Krönungsmesse, Missa breven in C, D, G, B), Joseph Haydn (Theresienmesse, Mariazellermesse, Heiligmesse, Orgelsolomesse), Franz Schubert (Messen in C, G), Josef Gabriel Rheinberger (Messe in f und G) auch viele Motetten in unterschiedlichster Besetzung und 2005 das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt. Seit 2003 veranstaltet der Chor jährlich ein Chor- und Orchesterkonzert. Näheres erfahren Sie im Internet unter <http://www.kirchenmusik-badaibling.de>



MODE - ANZIEHEND  
**FRAUENSACHE**

Im Rathaus Bad Aibling • Marienplatz 1  
Tel 08061 – 2400 • Fax 08061 – 37365  
<http://www.mode-frauensache.de>

- Mode
- Tücher
- Taschen
- Accessoires

# Die Mitwirkenden

Flöten	Gabriele Schmid, Elisabeth Stacheter
Oboen	Maria Pichler, Barbara Stegemann
Hörner	Andreas Reichhart, Hans Binder
Trompeten	Josef Ranner, Hans Gröbmeier
Pauken	Markus Beinhofer
1. Violine	Rolf Peller, Christoph Sturm Judith Wagner, Wolfgang Gahabka
2. Violine	Irmgard Steininger, Bettina Scherbaum
Viola	Dr. Anton Hochwind, Johannes Wagner
Violoncello	Edda Schuppler
Kontrabass	Jakob Huber
Fagott	Veronika Weigl
Orgel	Kaori Mune-Maier

---

Sopran	Dagmar Gareis
Chor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Aibling	
Dirigent	Konrad Liebscher

---

## **FRENGER & EDER**

ORGELBAUWERKSTÄTTE

Gutenbergstraße 4  
83052 Bruckmühl / Heufeld  
Telefon 0 80 62 / 80 73 85  
Fax 0 80 62 / 80 73 86

Internet: <http://www.orgelbau-frenger-eder.de>  
E-Mail: [info@orgelbau-frenger-eder.de](mailto:info@orgelbau-frenger-eder.de)

*Meisterbetrieb*

*Neubau*

*Restaurierung*

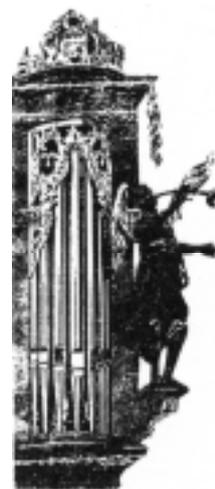
*Gestaltung*

*Stimmung*

*Reparatur*

*Orgelpflege*

*Leihorgel*



## Mozartgemeinde Südostbayern e. V.

Der Verein wurde 1978 vom langjährigen Präsidenten der Deutschen Mozart-Gesellschaft, Prof. Dr. Erich Valentin, ins Leben gerufen und bietet ihren Mitgliedern jährlich 4 bis 5 Veranstaltungen, sowie ein bis zwei gemeinsame Kulturreisen.

Alle Mitglieder erhalten das Mitteilungsblatt „Acta Mozartiana“ der Deutschen Mozart-Gesellschaft kostenlos.

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden können bei der Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden.

Zu den jährlich an wechselnden Orten veranstalteten Deutschen Mozartfesten erhalten sie verbilligte Karten und können an den Mozart-Musizierwochen zu ermäßigter Kursgebühr teilnehmen.

Die Veröffentlichungen der Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg stehen den Mitgliedern zu verbilligten Preisen zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserer Mozartgemeinde begrüßen zu können. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 35,00 €.

Kontakt: **Mozartgemeinde  
Südostbayern e. V.  
Maillingerstr. 12  
83043 Bad Aibling  
Tel. 08061 - 7714**

E-Mail:  
klaraostern@hotmail.com

# SAMSTAG, 13. MAI



## „Fest für W. A. Mozart“

### 15.00 Uhr

*Ein buntes Programm für alle  
Mozartfreunde*

Musikflohmarkt – Mozartquiz –  
Musikdarbietung heimischer Musikanten

- Eintritt frei -

### 20.00 Uhr

*Festkonzert*

*MOZART – Allegro ballato &  
MOZART – heiter und tänzerisch*

I MUSICANTI BAVARESII

Leitung u. Sprecher: Franz Mayerhofer

Ein unterhaltsames Programm mit Deutschen Tänzen und Ländlern, Menuetten und Konträtänzen, Gavotten und Passepieds garniert mit amüsanten Anekdoten.

Eintritt: 10,00 € (ermäßigt 8,00 €)

**Seniorenzentrum NOVALIS  
Ghersburgstr. 19, Bad Aibling**